

unbeschreiblichen Schmutze ihres Körpers kein Mitleid, sondern nur Abscheu. Trotzdem ging den Scenen nicht die Komik ab, wenn die in der Sonne liegenden Gruppen sich bei unserer Annäherung wie auf ein Commando erhoben und dann jeder Einzelne sich ein besonderes Plätzchen auswählte, um uns in einer recht bequemen, sitzenden oder hockenden Position genau und mit Muße anstaunen und mustern zu können.

Die Frauen ergriffen bei solchen Gelegenheiten, vorausgesetzt, daß ihren verkrüppelten Füßen noch die dazu nöthige Zeit erübrigte, die Flucht. War das nicht mehr möglich, so lehnten sie sich mit abwärts und nach der Seite gewendetem Kopfe an die nächstbeste Lehmmauer und verdeckten, um etwaige vorhandene Illusionen nicht allzu rasch zu zerstören, das Antlitz mit der vor Schmutz starrenden Hand.

Besonders in der Nähe von Ku-lang-shien stehen die Wachhäuser der Soldaten, welche die Wegerhaltung zu besorgen haben, und jeden zweiten oder dritten Monat von anderen Kameraden abgelöst werden, in vortheilhafter Weise von den von tiefen Rissen durchfurchten Häusern der übrigen Wüstenbewohner ab. Es sind kleine, viereckige, weiß getünchte Gebäude mit flügelartig vorspringenden Seitenmauern, auf deren weiße Wände rothe und schwarze concentrische Scheiben wahrscheinlich als Zielobjecte für Schießübungen gemalt wurden. Wenigstens fanden wir die meisten Wände von unzähligen Kugeln durchlöchert. Zu beiden Seiten der Geistermauer standen regelmäßig zwei junge, abgestorbene Baumstämmchen. Weiter in der Wüste werden die Wächterhäuser immer unansehnlicher.

Bei dem Umfande, als der Weg auf dem Wüstengrunde beständig auf Steingerölle führte, erschien er mir bei einer Fahrbreite von 30 bis 50 Schritten, die in der Entfernung von beiläufig 60 Kilometer vom Fuße des Nan-san noch zeitweilig mit niederen Böswänden abgegrenzt war, als eine für die dortigen Verhältnisse gute und höchst wichtige Communication. Ueberall für massiv gebaute Holzkarren (deren Spurweite 175 Centimeter beträgt) befahrbar, concentrirt sich auf dieser Straße der Haupthandel zwischen der Provinz Kan-su und den Besitzungen der Chinesen in Turkestan.